

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Contra-Schmerz

hilft bei Kopfschmerz, Migräne, Zahnweh, Monatsschmerzen, ohne Magenbrennen zu verursachen.


12 Tabletten Fr. 1.80



Krone -Schweizerhof **Heiden**

An schönster Lage Heimelig und gut

Gleichmäßig braun!
 Schau, wie berückend!
 Und ohne Fettglanz!
 Ganz entzückend! —
 So schafft man sich
 durch **TSCHAMBA-FII**
 ein Maximum
 an Sympathie.



BIOKOSMA AG EBNET-KAPPEL

ADLER Mammern Telephone (054) 86447

Herrliches aus Geflügelhof, Kamin und Fischtroig

FERIEN- UND SPORHOTEL



Ideales Ferien- und Wandergebiet mit unerschöpflichen Möglichkeiten. Forellenfischerei. Treffpunkt der Automobilisten. «En Ca'nossa» gemütliche sehenswerte Tavetscher-Stube «Stiva bialla» Tagesrestaurant mit Konzert. Erstklassige Bedienung und Verpflegung. Unterhaltung. Pensionspreis ab Fr. 15.—. Prospekte. Telephone (086) 771 22/23 Gebr. Berther



Hôtel et Restaurant MON REPOS MONT PÉLERIN s/VEVEY Alt. 800 m

65 lits — Vue étendue sur le lac — Confort moderne — Cuisine soignée — Bonne cave Pension de Fr. 16 à 22. Salle pour conférences Tél. (021) 5 20 91 A. Kurz, propr.

Sind Sie auch damit geplagt?

Mit Rheuma, Ischias, Hexenschuß? Oder sind Sie empfindlich auf Zugluft, Nässe und Kälte und spüren rasch Schmerzen davon? Dann reiben Sie ein paar Tropfen des hochalpinen **Kräuter-Franzbranntweins mit Fichten** (Schutzmarke Rophaien) ein. Er lindert und stärkt und Tausende loben ihn als lebende, schmerzstillende Einreibung, die sich auch prächtig bewährt gegen Einschlafen der Glieder, Seitenstechen und Böswerterschmerzen. Große Vorratsflasche Fr. 5.10, kleine Flasche Fr. 2.70, in allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Hersteller: **Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 77.**

den ausländischen Schwestern gegenüber sonst schon so Benachteiligten.) Die neuesten Ratschläge, die ich zu lesen bekam, waren also von einem amerikanischen Schriftsteller verfaßt. Eindringlich aber ist mir nur geblieben, daß man sogar bereits verlorenes Interesse seines Gatten leicht wieder retten könne, und daß es, mit anderen Worten, ganz «schneidig» wäre, wenn man ganz einfach einmal nicht kochen würde. Nun, ich für meinen Teil habe mich an dieses Mittel noch nicht recht herangewagt. Doch werde ich es für den Notfall (wenn man sowieso nicht mehr viel verderben kann) aufbewahren. Eigentlich wäre zwar damit die Frage des Make up der sonst so vielbelasteten Hausfrau glänzend gelöst ... man machte dann einfach einen Make up, anstatt einen Zmittag!! — Fein, nicht wahr!

Herzlichen Gruß Mädy.

Liebe zur Tierwelt

In Sestri Levante gehörte zur Hotel-familie ein herziges dreijähriges Maiteli; wenn wir, mein Großkind und ich, genug Ball gespielt hatten, plauderten wir ein wenig. Es gehe jetzt bald zur Nonna, dort auf dem Berge, am Wald. «Ah, da siehst du gewiß auch Vögelein, hast du sie gern?» Da rieb Grazia ihr Bäuchlein und schwärmte: «Ah, si, si, uccelli con polenta, questo mi piace!» («Ach ja, Vögel mit Polenta, das hab ich gern.») X

Die 7. Stimme

Liebes Bethli! Deine Behandlung des Themas «Bereicherung des Familienlebens» und die fünf Stimmen «Das fehlte gerade noch» reizen mich. Denn, nicht wahr, auf irgendein dummes Tüpfli fallen unsere Männer, ich meine die rechten Schweizer Männer, nicht herein, sie straucheln vielleicht, ausnahmsweise, einmal (!), aber sie fangen sich ohne weiteres wieder auf, ohne daß irgendein Konflikt daraus entstehen könnte. Da liegt also die Gefahr nicht.

Aber es könnte sein, daß ihnen eine andere Frau über den Weg lief, eine Frau, die neben dem Reiz des Neuen, einer latenten Sehnsucht, Verstand und Herz verbände. Es könnte sein, daß diese Frau einen tiefen, nachhaltigen Eindruck auf unseren Heiri machte und sich weder mit einem gereizten, noch empörten, noch überlegenen «das fehlte gerade noch» aus der Welt schaffen ließe. Diese Frau wäre gar nicht uninteressant, es wäre sogar klug, sie kennen zu lernen, sofern uns der Heiri überhaupt von ihrer Existenz durchblicken ließe, sofern er den Mut und die Offenheit hätte, uns von seinen Gefühlen überhaupt etwas zu sagen. Wir würden ent-

Die Frau

decken, daß sie tatsächlich sympathisch ist — wie hätte sonst unser Heiri für sie entbrennen können —! Wir würden verstehen, daß sie sich eben auch von unserem anständigen, guten und stramm aussehenden Heiri angezogen fühlte. Wir würden nicht von vornherein eine Schlechtigkeit hinter allem sehen, sondern wissen, daß unsere Gefühle seltsame Sprünge mit uns machen, die uns in glückselige Höhen tragen, aber auch in tiefe Verschuldung hinführen können ...

Wir müßten Mut haben und Vertrauen, wir müßten etwas großzügig sein und uns nicht so sehr auf unseren Besitz versteifen — und es könnte sein, daß die Freundin des Heiri unsere Freundin würde, aus Dankbarkeit, daß wir nicht den Stab über sie gebrochen, daß wir ihre Gefühle verstanden und ihr trotzdem Vertrauen geschenkt haben. Und als unsere Freundin würde sie nicht rücksichtslos über uns hinweggehen. Glaubst Du nicht auch? Vreni.

Liebes Vreni,
 es ist schon möglich. Berichte uns einmal, wie das Experiment ausgefallen ist.
 Herzlich Bethli.

Mit Maß

Im «Martha Washington Hotel» Virginia Beach, Virginia, findet sich folgender Anschlag an die Adresse der Hotelgäste:

«Wir sind in erster Linie ein Familienhotel und es ist deshalb nötig, daß ab Mitternacht im Hotel Ruhe herrscht. Bis Mitternacht ist ein vernünftiges Maß von Gelächter zulässig!» (The New Yorker)

Liebe HiCul

Doch, doch, die Frauen denken sich bei solch militärischen Prozessen allerhand. Du hast gewiß auch von der Eriswiler Sache gehört? Als ich davon las, standen mir beinahe die Haare zu Berg bei dem Gedanken, daß solche Sachen bei uns, in unserer freien Schweiz passieren können. Ich erholte mich dann etwas und habe folgenden Brief entworfen, dessen Kopie ich an unseren hochgeehrten Herrn Bundespräsidenten, der gleichzeitig ja Chef des Militärdepartementes ist, schicken wollte. Dein Artikel im Nebi hat mich nun auf den Gedanken gebracht, diesen Brief offen in der



Ferien und Erholung am Südhang des Ägeritales im **Hotel Kurhaus Waldheim Unterägeri am Ägerisee** Geschmackvoll eingerichtetes Restaurant, Intime Bar. Besonders bekannt: Küche u. Keller. Tel. (042) 4 51 02. Großer E. Henggeler-Stämpfli

FUSSBRENNEN? MUDE FÜSSE?
 dann sofort
ARROW EMULSION
 IN ALLEN GUTEN FACHGESCHÄFTEN